



2000 Euro für die Jugendförderung

Eine Spende in Höhe von 2000 Euro haben Egon Schindel (von links) und Gabriele Nitz vom Mineral-Brunnen Rhön-Sprudel an Sabine Haid von der Kinder- und Jugendförderung des Landkreises Fulda übergeben. Bei der Übergabe war auch der Leiter der hessischen Verwaltungsstelle des Biosphärenreservats

Rhön, Otto Evers, dabei. Das Geld stammt aus der Zusammenarbeit zwischen dem Familienunternehmen mit Sitz in Ebersburg-Weyhers, dem Landkreis und dem Biosphärenreservat Rhön bei der Organisation und Durchführung des jährlichen RhönSprudel-Biosphären-camps. / zn, Foto: Carsten Kallenbach

Praktikum in der Karibik

Bewerbung für Biosphärenreservat Seaflower

RHÖN

Das in der Karibik liegende Archipel Biosphärenreservat Seaflower bietet in diesem Jahr ein Praktikum für entwicklungspolitisch interessierte Menschen. Bewerbungsschluss ist der 10. Januar.

Das Praktikum dauert drei Monate und wird vom Programm ASA – einem internationalen Netzwerk, das sich für eine nachhaltige und sozial gerechte globale Entwicklung einsetzt – unterstützt.

Die bayerische Verwaltungsstelle des Biosphärenreservats unterhält nach eigenen Angaben Kontakte zum Biosphärenreservat Seaflower und möchte Rhöner und Rhönerinnen zur Bewerbung ermuntern. Voraussetzung sind Spanischkenntnisse sowie ein Studium oder eine Ausbildung in den Bereichen Geographie, Ozeanologie, Umweltwissenschaften, Pädagogik, Sozialwissenschaften oder

Umweltpädagogik. Das Angebot richtet sich an junge Berufstätige mit nicht-akademischer Ausbildung und an Studierende im Alter zwischen 21 und 30 Jahren. Der Teilnehmer wird mit einem Stipendium unterstützt. Bewerbungsschluss ist der 10. Januar. Die Bewerbung erfolgt unter www.asa-programm.de. Es werden zwei Plätze vergeben.

Das Praktikum findet zwischen 1. Juli und 1. Oktober

Studien zum Klimawandel

statt und befasst sich mit dem Klimawandel und die Folgen auf die Inseln San Andrés, Providencia und Santa Catalina. Sie gehören zu Kolumbien und liegen rund 800 Kilometer vom Festland entfernt. Im Jahr 2000 erklärte die Unesco das Gebiet zum Biosphärenreservat. Zum Naturschutzgebiet gehören fünf Atolle, zwei Korallenriffe und weitere Korallenbänke. Eines der Riffe ist

das zweitgrößte der Karibik und drittgrößte weltweit. Stiege der Wasserspiegel des Ozeans um einen Meter, verschwände knapp ein Fünftel der Insel San Andrés im Meer. Weil das Archipel eine Freihandelszone ist, besuchen jährlich mehrere Hunderttausend Touristen die Inseln.

Die ASA-Teilnehmer werden auf der Grundlage eines methodischen Modells Kinder, Jugendliche und Juniorwissenschaftler weiterbilden, die eine Pilotstudie durchführen sollen. Die Teilnehmer sollten daher Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haben und über Vorkenntnisse zu Klimaveränderungen verfügen.

Weitere Infos bei der stellvertretenden Leiterin der bayerischen Verwaltungsstelle, Doris Pokorny, E-Mail doris.pokorny@brrhoenbayern.de oder im Internet. zn

WEB http://sho.rtlink.de/asa-programm_kleine_inseln